

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/02/2012

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 13.03.2012,
Ahrensburg, AWO Kinderhuus Am Reesenbüttel,
Schimmelmanstraße 50

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:45 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Petra Wilmer

Stadtverordnete

Frau Nina Holers

Herr Bela Randschau

Frau Martina Strunk

Herr Michael Stukenberg

Herr Roland Wilde

i. V. f. StV Clasen/beratend

Bürgerliche Mitglieder

Frau Cordelia Koenig

Frau Nadine Levenhagen

Herr Florian Stephani

Herr Dr. Detlef Steuer

i. V. f. StV Brandt

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Anna Braun

Frau Janica Lamprecht

Herr Christof Schneider

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Hausmann

Frau Petry

Frau Skomrock

Frau Wohldorf

Frau Dessau

Frau Knuth

Frau Thun

Vors. Gem. Ausschuss/Elternvertreter Kita Schulstraße und Hort Am Hagen sowie Kreiselterntreter
Verein Tagesmütter und -väter Stormarn e. V.
Tagespflegeperson
AWO Kinderhuus
AWO Soziale Dienstleistg. gGmbH
Schulleiterin GS Am Reesenbüttel
Schulleiterin GS Am Hagen

Verwaltung

Herr Thomas Reich
Frau Anja Gust

Fachbereichsleiter II
FD II.6/Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt
Frau Marion Clasen

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Besichtigung der Einrichtung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2012 vom 10.01.2012
6. Veränderungen von Betreuungsangeboten im Hortbereich **2012/021**
7. Standort einer Kindertageseinrichtung im Bebauungsplan Nr. 92 "Erlenhof" **2012/027**
8. Kenntnisnahmen
 - 8.1 Migrationsberatungsstelle
 - 8.2 Rechtsextremistische Aktivitäten
 - 8.3 Jugend im Rathaus
 - 8.4 Statistik der Bezuschussung der Seniorenausflüge im Rahmen der Förderung der Altenpflege der Stadt Ahrensburg bis Ende des Jahres 2011
 - 8.5 Sachstand Kita Adolfstraße
 - 8.6 Räume für Großtagespflege in Trägerschaft
 - 8.7 Kostenausgleiche für Krippenkinder
9. Verschiedenes
 - 9.1 Situation Personalmarkt
 - 9.2 Eingangstür Juki/42
10. Beschlusskontrolle

1. Besichtigung der Einrichtung

Die Einrichtungsleitung, Frau Wohldorf, führt interessierte Ausschussmitglieder und Gäste durch die Räumlichkeiten im Kinderhaus Am Reesenbüttel. Sie erläutert die einzelne Raumnutzung und geht insbesondere auf die Esssituation ein. Sie verdeutlicht, dass im Essraum (maximal 30 m²) jeden Tag 3 bis 4 Essensdurchläufe stattfinden. Hierbei werden ca. 30 Kinder zeitgleich beköstigt. Um diese Kinderzahl überhaupt an die Tische bringen zu können, wurden extra schmale Hocker beschafft, weil die normale Bestuhlung für jedes Kind mehr Raum benötigt hätte. Sie berichtet, dass die Kinder im Schnitt 10 Minuten für ihre Mittagsmahlzeit haben, weil dann schon die nächste hungrige Gruppe wartet. Zudem macht sie deutlich, dass auch die Küchenausstattung diesen Betriebsanforderungen nicht vollständig Rechnung trägt. Der Haushaltsherd und der Haushaltsgeschirrspüler können die Anforderungen an den Kantinenbetrieb nicht wirklich Rechnung tragen.

Es kommt vor, dass die Mahlzeiten für die letzte Gruppe durch das lange Nachgaren an Qualität eingebüsst hat.

Die Sozialausschussmitglieder und die Gäste nehmen den Bericht zur Kenntnis.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Hausmann in seiner Funktion als Elternvertreter der Kita Schulstraße und des Hortes Am Hagen macht deutlich, dass auch bei Zustimmung der bisher gefundenen zusätzlichen Hortlösungen Kinder unversorgt bleiben werden. Abgesehen davon sind die Kinder aus der Siedlung Daheim bisher völlig unberücksichtigt geblieben. Herr Hausmann stellt heraus, dass in Ahrensburg im Vergleich zu manch anderen Städten eine sehr qualitätvolle Hortbetreuung geboten wird. Er bittet an dieser Stelle um Zustimmung zur vorgestellten Lösung. Er macht zudem deutlich, dass es in Ahrensburg derzeit und im Vergleich deshalb eine sehr gute Hortlandschaft gebe, aber dass die aktuell wachsenden Bedarfe auch für sich sprechen und ein weiterer Ausbau der Hortbetreuung notwendig ist.

Herr Hausmann möchte deshalb wissen, wer oder was die Schaffung von Hortplätzen ausbremst. Hierbei ist klar, dass ein Hortangebot zusätzlichen Raumbedarf auslöst und die Schulen als standortnahe Räumlichkeiten hier an ihre Grenzen stoßen. Er bittet die Verwaltung und die Politik deshalb auch „quer zu denken“, um für die Problematik Lösungen zu finden.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist genehmigt.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2012 vom 10.01.2012

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift ist genehmigt.

6. Veränderungen von Betreuungsangeboten im Hortbereich

Bezug nehmend auf die Vorlage und den Wortbeitrag aus der Einwohnerfragestunde möchte ein Ausschussmitglied wissen, wie viele Ammersbeker Kinder auf der Warteliste für den Hort Am Reesenbüttel stehen. Die Verwaltung wird diese Zahl umgehend mitteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf der Warteliste stehen insgesamt 5 Ammersbeker Kinder zum Schuljahr 2012/2013. Aus dem Vorjahr stehen ebenfalls noch 5 Kinder aus Ammersbek auf der Warteliste.

Ein Stadtverordneter bemerkt, dass die Schaffung neuer Hortgruppen ohne den Bau einer Mensa keine konsequente Lösung des Problems sei. Zudem bittet er zu prüfen, ob sich die Raumkaltmiete bei einer Nutzung weiterer Schulräume nicht auch als höhere kalkulatorische Miete im Wirtschaftsplan des Trägers wiederfinden müsste. Die Verwaltung wird diesen Hinweis überprüfen.

Anmerkung der Verwaltung:

Vor Jahren wurde beschlossen, dass keine Mietzahlung an Schulen erfolgt, wenn es sich um eine Doppelnutzung handelt. Räume zur alleinigen Nutzung enthalten selbstverständlich eine Kaltmiete.

Zudem regt der Stadtverordnete an, die Hortangebote durch Elterninitiativen zu ergänzen, wenn das Platzangebot in den Horten nicht ausreichend ist.

Die Verwaltung erklärt, dass aus der Vorlage selbst deutlich wird, dass Schulen, Träger und Verwaltung an Lösungen arbeiten. Die Vorlage versteht sich somit als erster Schritt und Zwischenbericht. So habe sich gerade heute für den Standort der Grundschule Am Hagen eine weitere Möglichkeit für eine zusätzliche Hortgruppe ergeben. Dieser Vorschlag würde nun hinsichtlich der Machbarkeit geprüft und in der kommenden Sitzung im Mai in einer Beschlussvorlage vorgestellt werden.

Ein Stadtverordneter regt an, über die Beschlussvorschläge 1 bis 4 einzeln abzustimmen, da seine Fraktion noch nicht über den letzten Beschlussvorschlag gesprochen habe. Hieraufhin verständigt sich der Ausschuss, nur über die Beschlussvorschläge 1 bis 3 abzustimmen. Der letzte Beschlussvorschlag über den Planungsauftrag zum Bau einer Cafeteria soll dann in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden.

Beschlussvorschlag 1:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Beschlussvorschlag 2:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Beschlussvorschlag 3:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

7. Standort einer Kindertageseinrichtung im Bebauungsplan Nr. 92 "Erlenhof"

Die Verwaltung trägt die Vorlage vor und erklärt, dass infolge der geplanten 6-Gruppigkeit und der hierfür benötigten Grundfläche nur noch Variante C als möglicher Standort einer Kita infrage kommt.

Die Ausschussmitglieder erklären, dass sie mit dem Standortvorschlag nicht zufrieden sind, weil

- es zur „Standortauswahl“ mehr als eine einzige Planungsvariante geben muss,
- die Kita nicht in einem Mehrfunktionshaus bzw. Wohnhaus sein soll,
- die Kita nicht am Siedlungseingang und hierdurch direkt an der B 75 liegen soll,
- die Parkplatzlösung aufgrund der notwendigen Straßenquerung zur Kita überhaupt nicht gefällt,
- in einem grünen Stadtteil, auch die Kita im Grünen liegen sollte.

Die FDP reicht zu dieser Thematik einen Alternativantrag zur Beschlussvorlage 2012/027 ein (**Anlage**).

Deshalb möchte der Sozialausschuss heute nicht über die Vorlage beschließen. Stattdessen wird beantragt, baldmöglichst eine gemeinsame Sitzung mit dem Bau- und Planungsausschuss abzuhalten. Zudem möge die Stadtplanung andere Varianten vorschlagen, die eine 6-gruppige Kita ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

8. Kennnisnahmen

8.1 Migrationsberatungsstelle

Die Verwaltung berichtet über den neuen Standort der Migrationsberatungsstelle in Ahrensburg und deren Geschäftszeiten. Dem Protokoll sind Presseartikel und Infoblatt (**Anlage**) beigelegt.

8.2 Rechtsextremistische Aktivitäten

Die Verwaltung verteilt den Flyer des Kreises Stormarn zur Fachtagung „Rechtsextremismus – gleich nebenan“. Zudem ist er als **Anlage** dem Protokoll beigelegt.

Die Verwaltung gibt einen kurzen Sachstandsbericht:

In der Zwischenzeit wurde eine rechtsextremistische Wandschmiererei im Innenstadtbereich zur Anzeige gebracht. Die Wand wurde umgehend gereinigt.

Das Land Schleswig-Holstein hat seinen Städten und Gemeinden mitgeteilt, dass die NPD in der Zeit vom 31.03.2012 bis 06.05.2012 eine Genehmigung für Lautsprecherfahrten im Land Schleswig-Holstein beantragt habe. Nach aktueller Mitteilung des Landes liegen keine Versagungsgründe hierfür vor.

Die Arbeitsgruppe „Sicherheit für junge Menschen“ wird ihre Diskussion und Arbeit im Mai 2012 fortführen.

8.3 Jugend im Rathaus

Die Verwaltung erinnert, dass die Fraktionen noch ihre Vertreter für die geplante Veranstaltung vom 23.04.2012 bis 25.04.2012 benennen müssen. Es liegen noch nicht alle Benennungen vor.

8.4 Statistik der Bezuschussung der Seniorenausflüge im Rahmen der Förderung der Altenpflege der Stadt Ahrensburg bis Ende des Jahres 2011

Oben genannte Auswertung liegt dem Protokoll wunschgemäß bei **(Anlage)**.

8.5 Sachstand Kita Adolfstraße

Die Verwaltung teilt mit, dass die Submissionstermine für 8 Gewerke am 20.03.2012 in Raum 601 stattfinden:

- Entwässerung
- Lüftung
- BMA/TKAufzüge
- Elektro
- Sanitär
- Küche
- Heizung

8.6 Räume für Großtagespflege in Trägerschaft

Die Verwaltung teilt mit, dass sie Räumlichkeiten für eine Großtagespflegestelle gefunden habe. Am 15.03.2012 findet eine weitere Besichtigung mit den potentiellen Trägervetretern statt. Die Verwaltung wird hierüber fortlaufend berichten.

8.7 Kostenausgleiche für Krippenkinder

Die Verwaltung berichtet, dass das Budget für die Kostenausgleiche von Krippenplätzen bis zum Ende 2012 verplant ist. Grund hierfür ist, dass junge Eltern nach einem Jahr Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehren müssen und weder in einer Ahrensburger Kindertageseinrichtung noch in der Tagespflege einen bedarfsgerechten Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen konnten.

9. Verschiedenes

9.1 Situation Personalmarkt

Auf Nachfrage eines Stadtverordneten erklärt die Verwaltung, dass derzeit für alle Träger schwierig ist, pädagogisches Personal zu finden. Vor diesem Hintergrund plant das Land eine Veränderung der personellen Anforderungen (**siehe Anlage**).

9.2 Eingangstür Juki/42

Eine Stadtverordnete erinnert, dass der Schließzylinder der Eingangstür noch immer defekt ist. Es wird darum gebeten, den Reparaturauftrag umgehend zu erteilen.

10. Beschlusskontrolle

— Siehe Anlage —

gez. Petra Wilmer
Vorsitzende

gez. Anja Gust
Protokollführerin